



09.09.2026

Schriftliche Anfrage

von Catalina Gajardo Hofmann (Grüne),
Sibylle Kauer (Grüne)
Leonora Seiler (Grüne)

Bereits im Juli wiesen viele Bäume in den Wäldern eine deutliche Braunfärbung auf. Im August haben gewisse Baumarten wie die Buche ihre Blätter bereits abgeworfen. Der trockene und heisse Sommer setzte den Bäumen auf zwei Arten zu: Die Trockenheit und Hitze selbst, aber auch die erhöhte Anfälligkeit auf Schädlinge und Krankheiten. Wälder entstehen über Jahrzehnte. MeteoSchweiz hat 2025 die neuesten Klimaszenarien für die Schweiz veröffentlicht. Bei einer Erwärmung von 3°C ist in der Schweiz mit einer mittleren Erwärmung von 4.3°C bis 5.7°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu rechnen. Viele heute weit verbreitete Baumarten können in diesen Szenarien nicht mehr oder nur noch sehr schlecht wachsen. Bäume und Wälder spielen aber eine wichtige Rolle in der Hitzeminderung und sind wertvolle Lebensräume und Naherholungsgebiete.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat den aktuellen Gesundheitszustand der Stadtzürcher Bäume?
2. Welche Auswirkungen hatten insbesondere Hitze und Trockenheit der vergangenen Jahre auf Mortalität, Kronenzustand, Wachstum und vorzeitigen Blattverlust der wichtigsten Baumarten?
3. Auf welches Klimaszenario richtet sich die Stadt Zürich bei der Anlegung von Parks und bei Hitzeminderungsmassnahmen aus?
4. Wie sehen aus der Sicht des Stadtrates klimaresiliente Begrünungen aus? Welche Baumarten und Strukturen sollen gepflanzt werden?

Gerade Buchen haben mit der Trockenheit Schwierigkeiten, aber alte Bäume haben auch ein grosses Potential bei der Hitzeminderung und haben Klimaerfahrungen sammeln können, deshalb sind sie besonders wertvoll. Es wäre nach dem Hitzesommer wichtig diejenigen Buchen im Zürcher Wald zu erhalten, die mit der Hitze zurechtgekommen sind.

5. Wie beurteilt der Stadtrat die Situation der Buche und deren Fähigkeit, sich von wiederholten Trockenjahren zu erholen?
7. Kann sich die Stadt deshalb ein Moratorium vorstellen für Buchen mit mehr als 200 cm Stammumfang und einem Alter von gut 100 Jahren, sofern sie kein Risiko darstellen? und damit ein Alter von gut 100 Jahren im Wald, die für die Sicherheit kein Risiko darstellen?

In diesem Sommer hat sich eine grosse Waldbrandgefahr in den Zürcher Wäldern aufgebaut, heikel ist dies insbesondere da, wo Personen am Wald oder in Waldnähe leben oder wo sich viele Menschen aufhalten, beispielsweise auf dem Üetliberg und Züriberg.

8. Gibt es in der Stadt Konzepte zur Waldbrand-Prävention bei grosser Waldbrandgefahr und andererseits im Falle eines Waldbrandes? Ab wann werden diese umgesetzt und öffentlich gemacht?

9. Gibt es dazu auch Absprachen / Austausch mit Nachbargemeinden oder der SZU?

10. Was für Massnahmen sind für kommende Jahre vorgesehen?

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke.A handwritten signature in black ink, featuring a large 'S' followed by a series of loops and a horizontal stroke.

Slauer